

Eine Ära geht zu Ende

Stäfa An der 105. GV des Orchesters Stäfa-Ürikon ging eine Ära zu Ende. Christine Sanzi übergab das Amt der Präsidentin nach 37 Jahren an Annador Bosshard. Das ausdauernde und langfristige Engagement, das die scheidende Präsidentin bewies, war beeindruckend. Sie führte das Orchester jahrzehntelang gekonnt. Insbesondere ist es ihr gelungen, das Orchester trotz des Wechsels des Dirigenten Pius Brunner und der Konzertmeisterin Elsbeth Alder vor fünf Jahren zusammenzuhalten. Zusammen mit dem neuen Dirigenten Michael Salm und der Konzertmeisterin Ulrike Raible hat sie das Orchester auf Kurs gehalten und den Musikerinnen und Musikern und auch dem Pu-



Die langjährige Präsidentin Christine Sanzi (l.) übergibt ihr Amt nach 37 Jahren an Annador Bosshard. Foto: PD

blikum halbjährlich einzigartige Konzerte ermöglicht. Der neuen Präsidentin Annador Bosshard wünscht Christine Sanzi alles Gute. Sie ist überzeugt, dass die Verjüngung des Präsidiums für das Orchester neue Chancen eröffnet, und ist gespannt auf die neuen Ideen, die der Vorstand ausbrütet.

Ebenfalls musste das Orchester Stäfa-Ürikon ein langjähriges Mitglied ziehen lassen. Nach 43 Jahren zwangen den Bratschisten Markus Frauenfelder gesundheitliche Beschwerden zu diesem Schritt. Die Gemeinde Stäfa kann stolz sein auf diesen Verein, der das kulturelle Angebot in der Stadt bereichert.

Orchester Stäfa-Uerikon